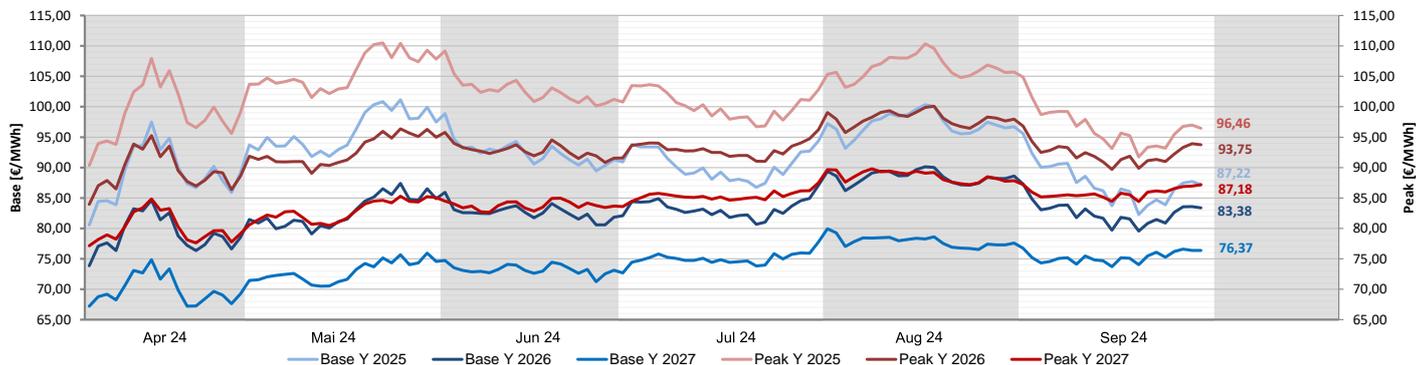


**Strom - Marktübersicht**

**Stromjahresprodukte**



**Wochenübersicht**

	Vorwoche		%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	30.09.2024	23.09.2024			
Base Y 2025	87,22	84,71	+2,96%	101,15	77,60
Peak Y 2025	96,46	93,55	+3,11%	110,50	87,73
Base Y 2026	83,38	81,48	+2,33%	90,13	70,68
Peak Y 2026	93,75	91,35	+2,63%	100,08	80,72
Base Y 2027	76,37	76,10	+0,35%	79,94	65,35
Peak Y 2027	87,18	86,18	+1,16%	89,80	75,21
Base Q1 2025	94,46	89,44	+5,61%	112,63	86,82
Peak Q1 2025	115,12	110,11	+4,55%	132,54	104,04
Base Q2 2025	76,01	74,44	+2,11%	88,62	65,33
Peak Q2 2025	72,68	70,32	+3,36%	88,14	64,68
Base Q3 2025	84,46	82,76	+2,05%	96,20	72,38
Peak Q3 2025	81,77	79,90	+2,34%	98,45	74,98
Base November 2024	89,61	87,31	+2,63%	109,45	84,14
Peak November 2024	114,34	111,80	+2,27%	134,67	108,36
Base Dezember 2024	88,17	85,44	+3,20%	109,70	82,71
Peak Dezember 2024	111,93	108,58	+3,09%	134,87	107,79

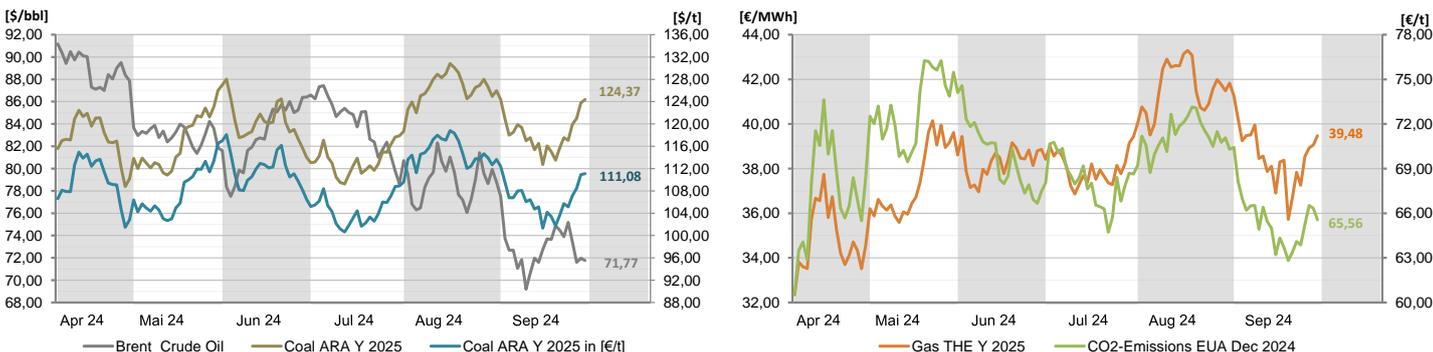
**Kommentar - Stromterminmarkt**

- Angebotssorgen am Gasmarkt vor dem anstehenden Winterhalbjahr führten in der letzten Woche zu mehr oder weniger kontinuierlichen Preissteigerungen. Dem üblichen Handelsmuster folgend, reagierten die EUAs und der Kohlemarkt mit einer Aufwärtsbewegung. Dem Strommarkt als Derivat blieb somit ebenfalls keine andere Wahl.
- Auch gestern startete der Handel mit einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung vor dem Hintergrund einer erreichten neuen Eskalationsstufe im Nahost-Konflikt. Umso überraschender war dann die Kehrtwende kurz vor Handelsschluss, die sich heute zunächst fortsetzt.
- Da die zuletzt preisbewegenden Themen (Witterung, geopolitische Risiken) über einen längeren Zeitraum hinweg nicht kalkulierbar sind, bleibt auch der Ausblick am Stromterminmarkt vage. Legt man die aktuelle Faktenlage zu Grunde, gibt es kein Argument, dass stark steigende Preise rechtfertigen würde. So haben Deutschlands führenden Wirtschaftsinstitute ihre Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung erneut gesenkt. Statt eines leichten Wachstums um 0,1% erwarten die Experten im laufenden Jahr nun einen leichten Rückgang des BIP um 0,1%. Die deutsche Wirtschaft bleibt damit in der Rezession gefangen, denn schon im vergangenen Jahr war das BIP um 0,1% gefallen.

**Kommentar - Stromrelevante Commodities**

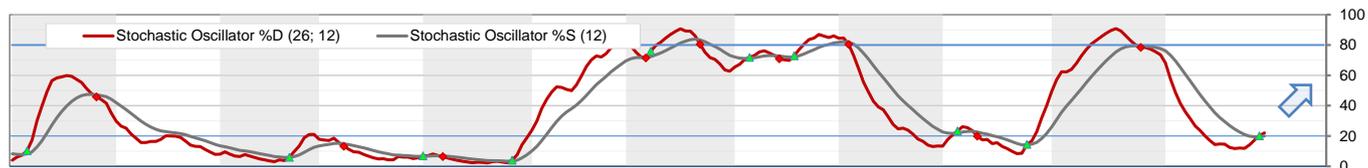
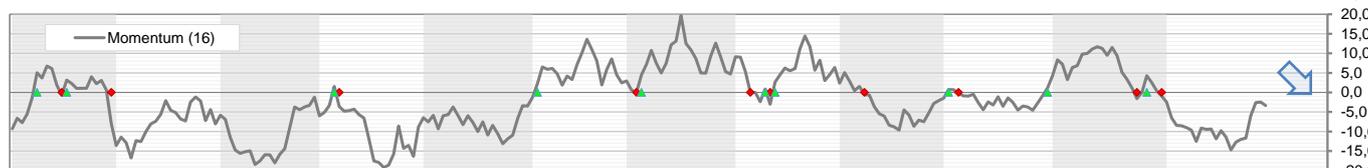
- Nach dem volatilen Handelsverlauf am vorletzten Donnerstag, der letztlich am Gasmarkt zum tiefsten Stand seit Anfang Mai führte, ging es im Anschluss insgesamt wieder deutlich aufwärts. Die Gerüchte über zukünftige aserbaidische Gaslieferungen durch die Ukraine als Ersatz für russische Lieferungen erwiesen sich als falsch bzw. als Medienente. Derzeit führe die Ukraine keine derartigen Verhandlungen, hieß es von offizieller Seite. Gänzlich auszuschließen ist das Unterfangen allerdings nicht. Aserbaidische war in den vergangenen Wochen immer wieder als möglicher Unterstützer des europäischen Gasmarktes angesichts des Anfang nächsten Jahres anstehenden Stopps der russischen Gaslieferungen durch die Ukraine angepriesen worden. Durch das Dementi rückten die jüngst dominierenden Angebotssorgen wieder in den Vordergrund. Zu nennen sind das ungewisse Ergebnis der US-Präsidentenwahl Anfang November, der Temperaturverlauf im anstehenden Winterhalbjahr, die tatsächlichen Auswirkungen am Markt, wenn spätestens Anfang Januar durch den auslaufenden Gas-Transit-Vertrag zwischen Russland und der Ukraine kein russisches Pipelinegas mehr in die EU fließt und last but not least die weitere Entwicklung in den zuletzt dominierenden geopolitischen Risiken. Durch die zunehmenden Spannungen im Nahen Osten zwischen Israel und der Hisbollah steht die Region erneut am Rande eines Krieges, der auch die Erdgasfelder vor der israelischen Küste bedrohen könnte, die Israel, Ägypten und Jordanien mit Gas versorgen. Außerdem lässt ein kurzfristig kühlerer Temperaturausblick eine höhere Gasnachfrage erwarten. Gleichwohl kommt es seit gestern Nachmittag zu Rückgängen.
- Der Ölmarkt startete zunächst mit einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung aus der vorletzten Woche in die letzte Septemberwoche. Neben der sich weiter zuspitzenden Lage im Nahen Osten waren angekündigte chinesische Wirtschaftshilfen der Auslöser. Unter anderem sollen in China die Zinsen auf bestehende Immobilienkredite gesenkt werden. Diese Maßnahmen könnten das Wachstum und die Energienachfrage Chinas als weltweit größten Ölimporteur unterstützen. Ab Mittwoch drehte sich dann das Blatt wieder in Richtung Unterseite, als Gerüchte über eine stärkere Ölförderung in Saudi-Arabien die Runde machten. Die "Financial Times" schrieb, dass die Saudis bereit seien, das inoffizielle Ölpreisziel von 100 Dollar pro Barrel aufzugeben, um Marktanteile zurückzugewinnen. Die Zeitung berief sich dabei auf informierte Kreise. Gestern reagierten die Ölpreise zunächst mit einem Anstieg auf die militärische Entwicklung im Nahen Osten über das Wochenende, bevor erneut niedrige Nachfrageperspektiven Verkaufsinteresse zurückbrachten. Wie die Internationale Energieagentur (IEA) in ihrem September-Monatsbericht schrieb, fiel das Wachstum der Ölnachfrage in der ersten Jahreshälfte so schwach aus wie seit 2020 nicht mehr. Damals hatte die Corona-Krise die Ölnachfrage einbrechen lassen.
- Der Kohle- und CO2-Markt folgten den Vorgaben des Gasmarktes. Angesichts des insgesamt bearischen Marktumfeldes sind anhaltende bedeutende Kurssteigerungen eher nicht zu erwarten. Nach mehr als 140 Jahren stellte Großbritannien gestern die Stromerzeugung aus Kohle ein. Damit wird das Land als erstes großes Industrieland kohlefrei. Neuesten Börsendaten zufolge haben die spekulativen Marktteilnehmer in der vorletzten Woche bei den EUAs ihre Netto-Short-Position auf den höchsten Stand seit Ende Juli ausgebaut. Die Krux bei der Sache ist, dass bei einer schwindenden Aussicht auf Erfolg der Wette auf fallende Preise eine Kehrtwende der Spekulanten einen Kursanstieg zusätzlich befeuert.

**Stromrelevante Commodities**



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025  
 Letzter Kurs: 87,22 (-0,47)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief bei € 83,60 und einem gestrigen Hoch bei € 88,94 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag dann mit € 86,60 (Vorwoche: € 84,65) wieder deutlich tiefer.
- Somit hat letztlich die ehemalige Unterstützung aus dem April- und Julitief (€ 87,51) in Kombination mit der 20- und 200-Tagelinie (€ 87,13 / € 88,12) und dem im Tageshoch fast erreichten kurzfristigen Widerstand (heute bei € 88,73) die erwartete Gegenwehr ausgelöst. Wird dieser Bereich bei einem neuen Versuch nachhaltig überlaufen, endet der Abwärtstrend und öffnet weiteres Aufwärtspotential. Eine nächste Hürde liegt dann an der 90-Tagelinie (€ 92,21).
- Auf der Unterseite ist für einen starken Schwächeimpuls ein nachhaltiger Rückgang unter die kurzfristige Unterstützung (€ 86,57) notwendig. Danach ist spätestens an der 84-Euromarke ein solider Haltepunkt zu erwarten. Die Tagestiefs im September (€ 82,50 / € 81,66) dürften außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 85,21 - € 85,39 (12:06 Uhr)

**Strom - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.